

## Presseinformation

26. Juni 2008

### 26. Juni ist Welt-Drogentag

#### **Heinisch-Hosek: Nicht nur illegale Substanzen sind als Drogen einzustufen**

1987 erklärte die UNO-Generalversammlung den 26. Juni zum Internationalen Tag gegen Drogenmissbrauch und unerlaubten Suchtstoffverkehr. „Suchterkrankungen zählen zu den größten gesellschafts- und gesundheitspolitischen Herausforderungen unserer Zeit. Weltweit wird die Zahl der Menschen, die illegale Substanzen konsumieren auf rund 200 Millionen geschätzt“, macht NÖ Landesrätin Gabriele Heinisch-Hosek aufmerksam. 2006 gab es in Niederösterreich 38 Suchtgift bezogene Todesfälle. Schätzungen gehen davon aus, dass in Niederösterreich zwischen 3.000 und 5.000 Personen illegale Drogen konsumieren. Im Jahr 2007 stieg nach dem Drogenbericht 2007 des Innenministeriums die Zahl der Anzeigen nach dem Suchtmittelgesetz in Niederösterreich um 13,57 Prozent an. Laut der Österreichischen Gesundheitsbefragung geben 8,3 Prozent der NiederösterreicherInnen an, bereits einmal im Leben Haschisch oder Marihuana konsumiert zu haben.

„Die Zahlen sind weiterhin alarmierend. Der Internationale Tag gegen Drogenmissbrauch soll daher auch in Niederösterreich zum Anlass genommen werden, sich verstärkt mit der Problematik auseinanderzusetzen. Bis Ende 2008 wird es in Niederösterreich bereits 19 Suchtberatungsstellen geben, im Jahr 2009 soll der Endausbau des Beratungsnetzes erreicht werden. Vor allem im Bereich der Prävention und der Vorbeugung gibt es viel zu tun. Besonders bei den Kindern und Jugendlichen muss die Aufklärungsarbeit verstärkt werden“, so Heinisch-Hosek.

„Denn Alkohol und Nikotin führen zu Abhängigkeit und können schwerwiegende gesundheitliche Folgen haben“.